

Splatter before Halloween

Von Maniak

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: One, two, the villains come to you!	2
Kapitel 2: Das Halloween Kettensägenduell	8
Kapitel 3: Halloween: Der Tod des Michael Myers (featuring: Organisation XIII)	14
Kapitel 4: Be ready for Freddy	20
Kapitel 5: Jack und Sally: Das Musical!	27

Kapitel 1: One, two, the villains come to you!

Spätabends, in einer fast verlassenen Region Chinas;

Ein älterer Fremdenführer begleitet einen jungen Mann über steile Bergpässe in ein verfluchtes, mit Quellen übersätes Tal. Der junge Reisende, ein 17 jähriger namens Ranma Saotome, hatte es endlich geschafft. Nach mehr als einem Jahr hat er genug Geld zusammengespart, um sich ein Flugticket nach China zu kaufen. Er war schon einmal hier. Vor mehr als 2 Jahren fiel er in eine der verfluchten Quellen. Seitdem ist er der einzige Junge der gesamten Welt, der sich einen BH kaufen muss, ohne dass er transvestitische Vorlieben hat. Doch in dieser Nacht sollte es sich ändern.

Fremdenführer: Wir freuen uns, dass sie es wieder einmal hierher schafften. Möchten der Herr vielleicht...

Ranma: Nein, ich möchte nichts. Führen sie mich einfach zur Quelle des ertrunkenen Mannes.

Fremdenführer: Okay. (mit Taschenlampe ihn zur Quelle führt) Da sie seien.

Ranma: Endlich. Gleich brauche ich nie wieder Kleider zu kaufen. (zieht sich aus und springt in die Quelle)

Fremdenführer: (schaut auf ein Schild daneben) Oh. Ich mich haben geirrt. Das hier ja nicht mehr seien Quelle des ertrunkenen Mannes. Das seien wegen Wasserumleitung Quelle des ertrunkenen, menschenfressenden Tentakelmonsters. Sehr traurige Geschichte, die...

Der Fremdenführer sollte seine Geschichte niemals beenden. Ehe er wusste was überhaupt geschah, schoss nämlich ein riesiger, lilafarbener und gallertartiger Tentakel aus der Quelle. Er hatte nicht mal mehr Zeit vor Entsetzen zu schreien, da der Tentakel sich um seinen Kopf schlang und ihn gleich darauf in die Quelle zog, die sich Sekunden später blutrot färbte.

Doch wir widmen unsere Aufmerksamkeit eher etwas anderem. Nämlich einem kleinen Schild, auf dem die Worte:

ANIME CREEPSHOW

Tale III

stehen.

Splatter before Christmas

(man sieht wie ein Gummi-Schiff durch den Weltraum fliegt)

31. Oktober

Sternzeit 284024,4
Gummi-Schiff "Excalibur"
Keyblade Master, Sora

Wir sind auf der Reise nach Halloween Town, um zusammen mit Jack Skellington Halloween zu feiern. Das Sternenmeer ist klar, nirgendwo Herzlose Schiffe sind zu sehen und nirgendwo Blitzer.

Ein Glück das wir im Gegensatz zu Deutschen nicht auf öffentliche Verkehrs-Mittel angewiesen sind, deren Arbeiter eh alle Streiken, und...

Donald: (an einer der Konsolen des Gummi-Schiffes) "Sora, spiel dich nicht so auf!"

Jiminy: (auf Soras Schulter) "Du hast eindeutig zu viele Star Trek Folgen gesehen wie mir scheint."

Goofy: (an Waffen-Konsole) "Und zu oft deutsche Nachrichten."

Sora: (seufzt) "Ach, kommt schon! Es ist Halloween."

Donald: "Und die Kostüme werde ich uns schon wieder anzaubern."

Sora: "Die gleichen wie sonst?"

Donald: "Ja. Was dagegen?"

Sora: (hastig) "Nein, nein..."

(Donald wendet sich wieder der Konsole zu)

Später in Halloween Town

(die drei Helden beamen sich auf dem Hauptplatz von Halloween Town, mitten in der Nacht)

Jack Skellington: (kommt auf die Helden zu) "Sora, Donald, Goofy: Willkommen! Es ist mir eine Freude euch wieder in Halloween Town begrüßen zu dürfen."

Sora: (in seiner Halloween Town Verkleidung) "Schön auch dich zu sehen Jack."

(die beiden begrüßen sich mit einer Umarmung)

Jack: "Wie ist es so bei euch Zuhause?"

Sora: "Sehr gut. Nachher muss ich aber zurück, ich will mit Kairi und Riku einen Horror-Film Abend machen."

Donald: "Wie sieht dein heutiges Halloween aus?"

Goofy: "Ich hoffe doch stark das du keine Herzlosen hergeholt hast, oder?"

Jack: (schüttelt den Kopf) "Nein! Diesmal habe ich einige echte Berühmtheiten des Horrors eingeladen! Sie müssen bald hier sein."

Sora: //Berühmtheiten des Horrors? Wen meint er wohl?//

Sally: Jack!

Jack: Oh, Sally.

Sally: (zu Jack kommt, allerdings wirkt sie eher besorgt) Jack, bist du dir sicher, dass das eine gute Idee ist?

Jack: Sally, ich schwöre dir, das ist sie. Wenn wir zum nächsten Thanksgiving für Erntedank einspringen, werde ich mit Finkelsteins Robotertruthahn Parade...

Sally: Das meine ich nicht Jack. Ich meine, das mit den Berühmtheiten.

Jack: Ach Sally...

Sally: Aber was ist, wenn sie gefährlich sind.

Jack: Gefährlich? Wie kommst du denn darauf?

Sally: Nun... (einen Brief unter Jacks Nase hält) Sie haben die Nachricht, dass sie kommen werden doch mit Blut geschrieben.

Sora: //Blut!//

Jack: Ach, sie haben einfach nur ein echtes Gespür für Horror. (den Brief an sich nimmt)

Sally: Aber...

Jack: Keine Sorge, es wird schon alles gut. (zu Sora und den anderen)

Ihr könnt schon mal feiern. Ich habe mit dem Bürgermeister das Empfangs-Komitee aufzubauen.

Sora: Ähm okay.

Und so feierten Sora, Donald und Goofy erstmal beim alljährlichen Halloween-Umzug mit, wobei sie später vom Singen ausgeschlossen wurden, weil Donald und Sora einfach zu schrecklich sangen. Immerhin bekamen sie aber einen Preis für die schlimmste Singstimme seit Bill Kaulitz.

Schließlich, kurz vor Mitternacht, war es so weit. Der Bürgermeister kam auf den Marktplatz, räusperte sich kurz ehe er das Megaphon an den Mund setzte und rief...

Bürgermeister: An alle Bürger von Halloween Town! Der Zug mit unseren Gästen kommt gleich. Macht euch alle auf zum Bahnhof.

Kurz darauf am Bahnhof

Jack: Oh Gott, ich bin ja so aufgeregt. Gleich kommen meine Gäste!

Sora: Ja. Sag mal, wo hast du sie eigentlich kennen gelernt?

Jack: Aus dem Internet. Auf splatter.com. Na ja, da lernte ich "Nightmareof" kennen. Und was soll ich sagen, ich mag ihn. Offenbar liebt er es genau so wie ich Leute zu erschrecken.

Donald: Irgendwie gefällt mir das nicht.

Finkelstein: (zeigt auf die Ferne) Da kommt der Zug.

Alle Bürger: (jubeln)

Sora: Sagt mal... müsste der nicht langsamer werden?

"Hm, du könntest recht haben.", gab Jack zu und kratzte sich am Kopf. Im nächsten Augenblick fuhr der Zug auch schon mit mehr als 200 km/h an ihnen vorbei. 50 Meter weiter entgleiste er und schaffte noch einmal 20, ehe er zur Seite umschlug und in einer Schneewehe zum liegen kam.

Teile des Zuges hatten sich gelöst und waren zu allen Seiten verstreut, während der Schornstein nun Feuer fing.

Entsetzt und besorgt um ihre Gäste rannten die Bewohner von Halloween Town auf den Zug zu.

"Alles in Ordnung da drinnen?", rief Jack mit den trichterförmig geformten Händen am Mund. Er machte sich ernsthafte Sorgen um seine Gäste, die nur noch größer wurden, als er keine Antwort erhielt.

"Wir müssen sie da rausholen", erklärte Sora.

"Keine Sorge, ich mache das", sagte Donald und wollte Blitzga einsetzen um die Wand des Wagons zu schmelzen, als er ein Geräusch hörte.

Es war das Geräusch einer Kettensäge, die sich durch die Wagonwand fraß. Überrascht sah Sora zu, wie sie sich durch die Wand des Waggons fraß, einem heißem Messer gleich, das jemand durch Butter führte. Es dauerte nur wenige Sekunden und die eingedellte Wand war nun durch ein 2 Meter großes wie auch breites Loch gekennzeichnet.

Sora konnte nun einen Blick auf die Gestalt werfen, welche die Kettensäge hantierte. Was er sah gefiel ihm gar nicht.

Nicht nur, dass er Kettensägen hasste, seit er in Resident Evil 4 jedes mal von Dr. Salvador getötet wurde, wenn er eigentlich Riku beweisen wollte, dass er das Spiel beherrschte, nein. Die Gestalt mit der Kleidung eines Metzgers, welche sie in der Hand hielt erinnerte ihn an Salvadore selbst.

Nur dass diese Person anstatt einem Kartoffelsack, eine Maske aus echtem Menschenfleisch auf dem Kopf trug.

Sora spürte wie sich seine Nackenhaare vor Spannung aufrichteten.

Aus ihm unerfindlichen Gründen spürte er eine noch nie da gewesene Angst und sie wurde nur noch schlimmer, als hinter dem Hünen noch vier weitere Gestalten aus dem Zug traten.

Zwei dieser Gestalten, von denen eine in Sachen Größe und möglicherweise auch Kraft den Hünen mit der Kettensäge übertraf, sahen sich rein äußerlich ziemlich ähnlich.

Zumindest was den Modegeschmack betraf. Beide trugen sie Ganz-Körper-Overalls und Masken, welche ihr Gesicht vollständig verdeckten. Der Unterschied bestand nur in der Art der Masken. Während der zweite Hüne dieser Gruppe eine Eishockeymaske trug, zog der andere, der wesentlich normaler wirkte als der Rest der Gruppe, eine Gespensterweise William Shatner Maske vor. Wirklich besorgt war Sora aber viel mehr darüber, dass beide jeweils eine Waffe in der Hand trugen. Der Riese besaß eine Machete, die Sora in dieser Größenordnung bisher nur gesehen hatte, als Clayton ihn und Tarzan durch den Dschungel führten, der andere hatte ein Messer, welches er immer wieder anstarrte, als hätte es eine Art hypnotische Wirkung auf ihn.

Während Sora keinen Grund dafür sehen konnte, warum die Person mit dem Messer eine Maske trug, sah er im Gesicht der vierten Person, die eindeutig männlich war, mehr als einen guten Grund dafür. Das Gesicht des Mannes war von Brandnarben vollständig entstellt. Sora dachte, dass eine solche Person angesichts der kalten Außentemperaturen gewaltige Schmerzen im Gesicht verspüren müsste. Aber nicht dieser Mann.

Statt auch nur eine Miene vor Schmerz zu verziehen, trat er einfach an die frische Luft, wobei er einen alten braunen Filzhut auf den Kopf setzte. Fünf Klängen, welche er an einen Handschuh seiner linken Hand trug, klirrten leise, während er sie langsam bewegte. Sora musste unwillkürlich an die Klauen eines Klappersoldaten denken und er hatte das Gefühl, dass es Donald und Goofy nicht besser ging.

Die letzte im Bunde war schließlich eine junge Dame, vielleicht nicht älter als 20, die in einem Nachthemd und mit gesenktem Kopf über die Trümmer des Zuges zu den anderen aufschloss. Der versuch ihr ins Gesicht zu schauen war vergeblich, da ihre langen, schwarzen Haare es verhinderten.

Die fünf blieben ruhig stehen, als würden sie etwas erwarten. Schließlich räusperte sich der Bürgermeister, kam auf die fünf zu und waltete seines Amtes.

"Willkommen in Halloween Town", begrüßte er leicht nervös die fünf Gestalten. "Es

ist uns eine große Ehre sie hier begrüßen zu dürfen, meine Herren."

Die fünf Gäste schwiegen.

"Und natürlich haben wir auch ein entsprechendes Begrüßungs-Komitee zusammengestellt, welches ihnen ein kleines Liedchen vorsingen wird, als Zeichen unseres guten Willens", fügte er noch hinzu und drehte sich zu den Bürgern Halloween Towns, die zu ihrer Hymne anstimmten.

Alle:

Kommt mit uns, wir laden euch ein
Kinder hör´n wir sehr gern schrei´n
Hier bei uns wird nur geschrie´n,
fliehen wir nach Halloween

Hier in Halloween
Hier in Ha...

Doch weiter kamen die Bürger nicht. Entsetzt brach ihr Gesang ab, als sie mit ansahen, wie der Hüne mit dem Overall seine Machete benutzte um sie durch den Leib des Bürgermeisters zu stoßen. Dieser blutete noch einmal kurz aus dem Mund, ehe er seinen Kopf ein letztes Mal in seinem untoten Leben umdrehte und sein trauriges Gesicht preisgab.

Dann ging er zu Boden, wobei seine Augen zu zwei kleinen Kreuzen wurden.

Jack: He, ich weiß wir sind derzeit nicht sehr gut im singen, aber musstet ihr...

Das Narbengesicht: Schnauze Skelett. (an den Hünen gewandt) Verdammt Jason, ich wollte dieses fette Schwein aufschlitzen!

Sora: Jason? Oh mein Gott!

Alle: (schauen zu Sora)

Sora: Ich kenne euch! Ich habe eure Filme bei der letzten Horrorfilmnacht bei Riku gesehen. Ihr seid Leatherface, Jason Voorhees, Michael Myers, Freddy Krueger und Samara!

Die Junge Dame: (schreit)

Freddy: (das Narbengesicht) Fast. Das ist Sadako. Du meintest die billige US-Version.

Sora: Oh. Tut mir leid ich... Was rede ich da? Ihr seid Splatterfilm-Killer!

Freddy: Wir nennen uns lieber selbstständige Unternehmer in der Beendung von Leben. Aber genug Smalltalk. (spannt seinen Klauenhandschuh und wendet sich an die anderen) Freunde, die Schlachtplatte ist gerichtet.

Jack: "He, so ist das aber nicht gedacht! Ihr sollt die Leute erschrecken und nicht umbringen."

(Michael Myers schlitzt im Hintergrund ein paar Kehlen durch)

Freddy: (verdreht die Augen) "Hör mal, wir sind keine Kindergarten Schrecks wie DU!"

(Leatherface brüllt und zersägt mit seiner Kettensäge ein paar Bewohner von Halloween Town)

Jack: "Aber bei Halloween geht es doch darum die Menschen zu erschrecken und nicht..."

(Sora schafft es gerade noch Jack wegzuzerren bevor Jason das Skelett mit seiner Machete erwischt)

Jack: (ruft) "SCHNELL! Versteckt euch! Ach, und mit euch fünfen rede ich noch!"

(Jack wird von Sora, Donald und Goofy in eine Gasse gezerrt, während die Überlebenden des ersten Massakers sich ebenfalls in Sicherheit bringen)

Freddy: (grinst) "Na, das wird ein Spaß..."

Sadako: (kreischt) (um sie herum liegen Leichen mit schreckensverzehrten Gesichtern)

Freddy: (bricht in schallendes Gelächter aus) Happy Halloween!

Und mit diesen Worten stürzen sich die fünf Splatterfilmmörder in die Menge.

Kapitel 2: Das Halloween Kettensägenduell

Das Halloween Kettensägenduell

Was bisher geschah:

Jack Skellington, König des Halloween, wollte mal wieder ein ganz besonderes Halloween veranstalten. Aber wie heißt es so schön?

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.

Und in diesem Fall hatte Jack, der in diesem Jahr auch noch Sora und dessen Freunde einlud den Vogel abgeschossen.

Speziell für dieses Halloween hatte er nämlich ganz besondere Ehrengäste eingeladen, die dem ganzen Fest eine besondere Note geben sollten. Eine blutige Note. Es handelt sich nämlich um Freddy Krueger, Jason Vorhees, Michael Myers, Leatherface und Sadako, die nun in Halloween Town das tun, was sie am besten können: Morden bis zum geht nicht mehr.

Und während die Bewohner von Halloweentown um ihr Leben fürchten, läuft in Jack Skellingtons bescheidener Behausung folgendes ab.

Im Wohnzimmer von Jack Skellington.

Jack: (kratzt sich am Kinn) "Na, so habe ich mir das aber wirklich nicht vorgestellt."

Sora: (fassungslos) "VORGESTELLT?! Siehst du keine Horrorfilme?!"

Jack: (entrüstet) "Natürlich! Ich sehe "Dracula", "Frankenstein", "Das Kabinett des Dr. Caligari", Zombie-Filme, Werwolf-Filme..."

Donald: "Guckst du nichts Aktuelles?!"

Jack: (schüttelt den Kopf) "Nein! In den Horror-Filmen von heute hat niemand mehr Stil. Die alten gefallen mir besser, und die haben eine bessere Atmosphäre. Aber, ich dachte ich mache auch mal mit einigen dieser "Newcomer" eine Tour."

Goofy: "Oh, das ist aber nett von dir, Ahak!"

Jack: "Ja! Und dann benehmen die sich DERART daneben... Ich glaube die kann ich nicht zu unserer Tour durch die Welten mitnehmen und alle anderen Menschen erschrecken gehen."

Sora, Donald und Goofy: ...

Jack: (unschuldig) "Ist etwas?"

Sora: (völlig entsetzt) "DU WOLLTEST SIE MITNEHMEN?! Bist du irre!"

Jack: (leicht beleidigt) "Na, hör mal! Meine Ideen für Halloween sind immer die besten! Na, ja bis auf die Sache als die Herzlosen Amok gelaufen sind, aber..."

(in dem Moment kommt Michael Myers über die Treppenbrüstung aus dem unteren Stockwerk, rennt zu Jack, packt diesen und versucht ihm die Kehle mit seinem Messer durchzuschneiden, aber es geht nur durch leere Luft)

Jack: (schüttelt Myers von sich, und dreht den Finger erhoben sich zu ihm um) "He! Lass das. Und man rennt nicht mit Messern herum."

Michael: (schaut Jack einfach nur fragend an und geht etwas mit dem Kopf zur Seite)

Jack: Na, tut es dir jetzt leid?

Michael: (sticht mehrere Male zu)

Jack: (das überhaupt nichts ausmacht) He!

Sora: Stopra! (friert Michael ein und haut mit Jack ab)

Donald: Und was machen wir jetzt?

Sora: Wir haben nur eine Möglichkeit. Wir müssen sie töten.

Goofy: Oh. Aber mischen wir uns dann nicht zu sehr in die Belange dieser Welt ein?

Donald: Nicht so sehr wie die. (zeigt auf den Marktplatz)

Zwar war der Marktplatz von Halloween Town schon immer recht makaber, aber dieses Jahr hatte er dank der Unterstützung der fünf Splatterikonen einen neuen Touch erhalten, den nicht mal Tine Wittler hätte erzeugen können. Überall lagen tote Stadtbewohner, während Jason dabei war Doktor Finkelstein kostenlos von seinen Kopfschmerzen zu befreien.

Finkelstein: (mit der Machete im Kopf wegfährt) Das gefällt mir absolut nicht. Diese unverschämte Jugend.

Jason: (mit hochgezogener Augenbraue Finkelstein hinter herrennt)

Freddy: (Jason hinterher schaut) Typisch Jason. Was soll's. Sobald wir die letzten Bewohner Halloween Towns getötet haben gehört diese Stadt uns. Und damit Zugang zu allen Welten, wo Halloween gefeiert wird. Michael kann sich schon mal freuen. Gleich kann er seine Verwandtschaft aus unterschiedlichen Parallelwelten erledigen. (lacht dreckig) Wo ist eigentlich Sadako?

Bei Oogie

Sadako: (wird von Furcht, Angst und Schrecken mit Stacheldraht gefesselt)

Furcht, Angst und schrecken: Ringel Rangel Rose, wir stecken dir Schlangen in die Hose...

Sadako: //Soll ich sie töten oder mich anfreunden?//

Auf dem Marktplatz

Donald: Das ist also ihr Plan.

Goofy: Oh je. Da geht die ganze Firmenpolitik von Disney dahin.

Sora: (in einer Seitengasse) Okay, jetzt müssen wir was unternehmen.

Jack: Und ob. Ich werde mich sofort an Freddy wenden und ihm sagen, dass er wieder nach Hause...

Donald: Ich glaube kaum, dass das was bringt.

Goofy: Und was machen wir gegen diese Flattermörder?

Donald: Splattermörder. -_-

Sora: Gute Frage. Am besten wir erledigen sie einen nach dem anderen. Aber mit wem fangen wir an.

Jack: Wie wäre es mit Leatherface?

Sora: Wieso das?

Leatherface: (hinter Sora stehend die Kettensäge anschaltet und damit auf Sora losgeht)

Sora: (weicht gerade noch aus)

Jack: Okay Leatherface, das war es. (fesselt ihn mit Spinnenartiger Beinbewegung)

Sora, verschwinde hier.

Sora: Aber...

Jack: Ich komme schon zurecht.

Sora, Donald und Goofy: (verschwinden)

Leatherface: (kann sich von Jack befreien, packt ihn an den Schultern und hängt ihn mit dem Hals an einen erstbesten Haken an einer Hauswand fest)

Jack: (wie tot hängen bleibt)

Leatherface: (jagt Sora und die anderen)

Jack: (plötzlich den Kopf anhebt und sich versucht vom Haken zu befreien) Toll... jetzt werde ich noch hängen gelassen.

In den Straßen der Stadt

Leatherface: (rennt kreischend und mit erhobener Kettensäge hinter Sora, Donald und Goofy her)

Goofy: (läuft weg) "Wieso laufen wir eigentlich weg?"

Sora: "So macht man das in Horrorfilmen!"

Donald: "Und wieso?"

Sora: "Weil... Das schwache Jugendliche, ohne Kampferfahrung eben tun!"

Goofy: "Aber Sora, hast du nicht sehr viel Erfahrung im Kampf?"

Sora: "Also..."

Leatherface: (schlägt mit seiner Kettensäge zu, aber die drei springen oder ducken sich in bester Cartoon-Manier weg)

Sora: "Das geht so nicht, wir müssen ihn uns stellen, und..."

(auf einmal springt den dreien ein weißer Kartoffelsack, mit Augenlosen Schlitz-Augen, Zipfel-Mützen-Kopf und Sackecken Händen und Füßen namens Oogie Boogie aus einer Seiten-Gasse heraus in den Weg)

Oogie: (grinst Böse) "Fröhliches Halloween Sora! Es wird Zeit für mich Rache an dir zu üben, Schlüsselschwinger. An dir und deinen kleinen..."

Sora: (springt einfach über Oogie herüber) "Hallo, Oogie, keine Zeit."

(Donald und Goofy rennen auch an Oogie einfach vorbei)

Oogie: "He, was soll... AH!"

Leatherface: "HUAAAAAARGH!" (versucht Oogie mit seiner Kettensäge zu erwischen)

Oogie: (springt zurück) "Was? Diese Stadt ist nicht groß genug für zwei wahnsinnige Kannibalen!"

Sora: (guckt hinter einer Ecke linsend zu) //Oogie hat "The Texas Chainsaw Massacre" gesehen?//

Oogie: (zieht eine Kettensäge aus seinem Mund, deren Kette blau neofarben Leuchtet, die Säge selbst rot, und alles andere grün)

Leatherface: (guckt etwas überrascht)

(Oogie lässt seine Kettensäge anlaufen und die beginnt beim rattern eine Melodie zu summen)

(Oogie holt mit der Kettensäge aus, Leatherface auch und die beiden Kettensägen krachen Funken sprühend aufeinander)

Oogie: "Komm her, Bauern-Bubi!"

(Oogie fängt an zu singen beim Kettensägen Duell)

Ai, ai, ai, wer kommt denn da?

Leatherface, Ooooooh! Ich sterb' vor Angst!

Du bist der legendäre Massenmörder von dem alle reden?

Ah, ha, ha!

(Oogie und Jason beiden beginnen sich zu umkreisen)

Wie spannend, wie spannend, und meinen Augen traue ich sehr

Ich wollte schon immer mal mit einem Massenmörder kämpfen, also komm her

Du bist grässlich, und hässlich und siehst gefährlich aus

Mit dir auf Leben und Tod zu kämpfen ist ein echter Schmaus!

(beiden versuchen sich mit ihrer jeweiligen Kettensäge zu erwischen, weichen aber immer geschickt aus)

Wenn der Oogie Boogie sagt "Jetzt wird gemordet" dann

Hör ihm gut zu denn ich sage dir "Ich bin der Boogie-Mann!"

Und wenn das Blut nur so fließt, das die Indizierungs-Stelle schreit

Dann macht es richtig Spaß, denn dann hat man echte Freiheit!

(die beiden setzen ihre Ketten-Sägen auf einmal ein wenig wie Schwerter ein, auf sich gegenseitig ein)

Oogie: Whoa-hoo!

Chor: Whoa-hoo!

Oogie: Whoa-hoo!

Chor: Whoa-hoo!

Oogie: Whoa-hoo!

Chor: Whoa-hoo!

Alle: ICH BIN HEUTE EIN KETTENSÄGEN-MANN!

Sora: (Drop) "Also singen kann er."

Leatherface: (brüllt irgendetwas und greift wieder an)

Oogie: (singt weiter, während er seine Kettensäge provozierend schwingt)

Wenn ich hungrig bin, dann habe ich viel zu tun

Denn ich fresse kleine Kinder gerne, und so ähnlich im Grunde wie du

Aber am liebsten wäre mir wirklich, und das meine ich ganz ernst
Sora serviert in Weinsoße, Schade das du das Rezept nicht kennst

(beide springen erstaunlich leichtfüßig von Wand zu Wand und schlagen immer wieder mit den Kettensägen aufeinander ein)

Chor: Whoa-hoo!

Oogie: Whoa-hoo!

Chor: Whoa-hoo!

Oogie: Oh-Hoooo!

Chor: Whoa-hoo!

Oogie: Yeah!

Alle: Ich bin heute der Kettensägen-Mann!

Sora: (isst inzwischen Popcorn)

Donald: "Also von der Choreographie her gebe ich die Note 8."

Leatherface: (brüllt sauer) (schwingt seine Kettensäge)

Oogie: (wehrt immer wieder ab) "Also da du nicht singst... Gleich weiter."

Zu lustig, urkomisch, dieser Kampf macht mir mehr Laune
Eigentlich wollte ich Sora killen, aber da du hier rumschreiest wie eine Alraune
Werde ich erstmal etwas kämpfe mit dir, als Aufwärmübung sozusagen
Und dann werde ich dir etwas antun, was du niemals kannst ertragen

Leatherface: (grunzt verwirrt)

Oogie: (drängt Leatherface mit ein paar Stichen seiner Säge zurück) "Du wirst gleich sehen was ich meine."

(beide beginnen wilder zu kämpfen als vorher)

WHOOAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!

(Oogie beginnt Leatherface mit Würfeln zu bewerfen, die explodieren)

Die Würfel werfe ich gern es ist mein liebster Zeitvertreib,
Ich spiele wie jeder Schurke falsch, doch wisse dass ich ein Spieler bleib
Am meisten Spaß habe ich, dies muss ich gestehen wenn es um ein Leben geht
Nicht meines, alter Texaner doch deines dafür das auf dem Spiele steht

(beide Gegner rasen nun aufeinander, schlagen Blitzschnell aufeinander ein und wehren genauso geschickt ab, und ihre Fußarbeit ist 1-A)

Oh, Junge, wie ulkig, ich dachte du hast mehr drauf

(Oogie weicht Leatherface aus, und der schlägt ins Leere)

Ist das alles was du kannst? Ist bei dir die Luft raus?

(Leatherface schlägt wieder auf Oogie ein, der wehrt aber ab und drängt ihn zurück)

Es ist nichts mehr zu machen, dir hilft weder Mann, und erst recht keine Maus

(Oogie schwingt seine Kettensäge geschickt)

Denn ich bin der Mr.Oogie-Boogie, und mit dir ist es, nun aus!

(Oogie schwingt seine Kettensäge, am Hals des Leatherface entlang)

Leatherface: (sieht entsetzt Oogie an) (befühlt seinen Hals, und sieht dann Blut auf seiner Hand) "Uh... UH... UARGH!"

(Leatherface fällt zu Boden und Blut läuft heraus)

Oogie: (lacht böse) "Hier gibt es nur EINEN Kannibalen!"

Sora: (kommt mit seinen Freunden hervor) "Ich glaube ich muss dir danken..."

Goofy: "Ja, das war ein toller Kampf."

Oogie: (grinst) "Sora, du bist der nächste auf meiner Liste, das ist dir doch klar, oder?"

Sora: (seufzt) "Oogie, da sind noch vier weitere solche Verrückte, die Halloween Town erobern wollen."

Donald: "Du musst uns helfen!"

Oogie: (denkt nach) "Hmmm... Verrückte Massenmörder, die Halloween Town erobern wollen? Ich denke da ICH die Stadt übernehmen will, sollte ich vielleicht..."

Dummerweise kam der riesige dicke Käfersack nicht dazu seinen Satz zu vollenden. Michael Myers hatte zu Sora aufgeholt und durchschnitt ohne von den anderen bemerkt zu werden die Fäden von Oogies Sack durch. Der dämonische Käfersack und ehemaliges Mitglied von Malefiz großer Verschwörung drehte sich zu Myers um. "He, du mulmiger Maskenträger! Weißt du wie nervig das mit der Zeit wird?" Myers interessierte sich aber nicht für die Worte von Oogie, und sah lieber zu wie die Käfer aus zerschnitten Nähten von Oogies Körper fielen. Oogie meinte dann nur noch:

"AAAAAARGH! My, BUGS, MY BUGS, MY, BUGS..."

Und als alle Käfer ausgelaufen waren, war von Oogie nur noch seine leere Sackhülle auf der Straße zu sehen.

Und die Kettensäge von Oogie die sich durch ein Haus sägte, weil er vergessen hatte sie vorher abzustellen.

Kapitel 3: Halloween: Der Tod des Michael Myers (featuring: Organisation XIII)

Der Tod des Michael Myers

Sora und seine Freunde schauen entsetzt auf die Überreste von Oogie, der soeben von Michael getötet wurde. Sora ist schließlich der erste, der etwas zu sagen pflegt.

Sora: Scheiße.

Donald und Goofy: (schauen Sora entsetzt an)

Sora: Was? Hier wird eh schon gemordet, da darf man doch wohl auch fluchen.

Michael: (sich den dreien nähert und dabei das Messer hebt)

Donald: Blitzga! (Blitze auf Michael schleudert)

Michael: (zwar getroffen wird, aber nur raucht)

Donald: ... Feuga! (Feuer auf ihn wirft)

Michael: (brennt zwar, aber nicht reagiert)

Goofy: Donnerwetter.

Michael: (will zustechen, aber die drei weichen aus und fliehen)

Freddy: (hinter Michael auftaucht und dabei auf den toten Leatherface schaut) Ich hätte vielleicht lieber Pinhead mitnehmen sollen.

Okay Michael, schnapp sie dir.

Michael: (zu Freddy schaut und mehrmals auf ihn einsticht)

Freddy: Weißt du, langsam wird das langweilig. (verschwindet)

Sora und seine Freunde hatten inzwischen die Flucht ergriffen und befanden sich mehr als 20 Kilometer von den anderen im Wald von Halloween Town entfernt in Sicherheit.

Sora: Gerettet.

Goofy: Bist du dir sicher?

Sora: Wir haben über zwanzig Kilometer hinter uns gelassen, wie soll er...

Michael: (plötzlich hinter Donald auftaucht und zusticht)

Donald: (mit einer Mullbinde am Baum festgesetzt)

Sora: Wo kommt der jetzt her?

Irgendwo tiefer in den Wäldern, steht ein einsames Taxi

Taxifahrer: Na hoffentlich kommt er gleich wieder.

Sora: (kann in bester Cartoonmanie Michael ausweichen und Donald befreien)

Donald: Er hat mir meine Mullbinde gestutzt! (will sich auf Michael stürzen, wird aber von Sora aufgehalten)

Michael: (auf ihn zugeht)

Sora: Zurück nach Halloween Town.

(mit Donald und Goofy flieht)

Michael: Ihnen hinter herschaut und dann zurück zu seinem Taxi geht und einsteigt)

Taxifahrer: Ah, denen wieder folgen? In Ordnung. (startet den Wagen)
//Wäre ich doch bloß nicht in das Fahrgewerbe für Splatterschurken eingestiegen.//

Inzwischen auf dem Marktplatz von Halloween Town

Sora: (keuchend nach Luft ringt)

Goofy: Das war knapp.

Donald: Gute Idee, die Abkürzung über den Friedhof zu nehmen.

Goofy: Ahjak. Nur blöd, dass wir noch die Zombies dort erledigen mussten.

Sora: Das waren keine zombies, das war Michael Jackson, der Thriller 2 drehte.

Goofy: Donnerwetter. Aber als ihm die Nase abfiel dachte ich wirklich...

Donald: Auf jeden Fall sind wir in Sicherheit und...

In diesem Moment hielt das Taxi mit Michael direkt auf dem Marktplatz. Michael stieg aus, brachte zuvor noch den Taxifahrer um und wand sich dann an Sora, Donald und Goofy.

Sora: Oh verdammt.

Michael: (sticht mit dem Messer zu)

Sora: (kann es mit seinem Schlüsselschwert abblocken)

Michael: (will fester zustechen)

Sora: (kann ihn schließlich abblocken)

Michael: (erneut Anlauf nimmt)

Donald: Eisga! (eine Eispfütze unter Michaels Füßen entstehen lsäst)

Michael: (rutscht aus und fällt direkt unter die Marktplatz Guillotine. Um das was nun kommt abzukürzen: Im Flug ließ Michael außerdem sein Messer los, dass nun mitten durch das Halteseil des Beilplattes flog. Eine Sekunde später war Michael Myers mehr als nur kopflos.)

Donald, Goofy und Sora: Ew...

Goofy: Ist das eigentlich normal, dass so viel rotes Zeug aus einem Menschenhals fließt?

Sora: //Sofern es nicht Disney ist... ja//

Freddy: (vor Sora und den anderen auftaucht) Herzlichen Glückwunsch. Ihr habt das getan, was Jamie Lee Curtis nie hinbekam. (packt Michaels Kopf, zieht eine Kerze hervor und steckt sie rein) Hübscher Kürbiskopf, findet ihr nicht.

Donald: (schaudert)

Sora: Keinen Schritt weiter Freddy, ich habe alle deine Filme gesehen. Ich weiß deshalb, dass du uns nur wirklich gefährlich in den Träumen werden kannst. Hier können wir dich jedoch spielend leicht erledigen.

Freddy: Wirklich? Ich würde diesen Plan lieber noch einmal überdenken, wenn ich du wäre. Leg dich doch mal kurz aufs Ohr.

Sora: Vergiss es, darauf falle ich nicht rein, du...

Jason: (plötzlich von hinten erscheint und Donald, Goofy und Sora mit einem einzigen Prankenschlag ko haut)

Freddy: He, die drei gehören mir Hockeyfresse!

Jason: (will sich auf Freddy stürzen und es entbrennt ein Kampf a la Freddy vs Jason)

Doch auch wenn Freddy größtenteils von Jason nun in Anspruch genommen wurde, konnte dies den Alptraum der Elmstreet nicht davon abhalten einen leichten Einfluss

auf die Träume von Sora und Co zu haben.

Sora: (wacht auf und findet sich auf Destiny Island wieder) Was...

Die Insel hatte sich gewaltig verändert. Das Meer war blutrot, der Himmel schwarz wie die Nacht und das Baumhaus welches Sora und seinen Freunden immer als Versteck diente war halb verrottet.

Plötzlich erregte etwas anderes seine Aufmerksamkeit.

Mitten am Strand stand Selphi und spielte Seilspringen. Nur war sie nicht alleine. Bei ihr waren zwei andere, ihm unbekannte Mädchen, die ein Disneykenner als Ashley A und Ashley M aus Disney's große Pause identifiziert hätte. Während sie spielten, sangen sie einen ganz bestimmten Abzählreim.

Ashley A: Eins zwei, Freddy kommt vorbei.

Drei, vier, verschließe deine Tür.

Ashley M: Fünf, sechs, gleich holt dich die Hex.

Selphie: sieben, acht, gleich ist Mitternacht.

Alle drei: Neun, zehn, nie mehr schlafen gehen!

Sora: Okay... elf, zwölf, ich glaub ich brauche Hilf.

(rennt weg, während überall um ihn herum Klauen auftauchen)

Donald: (in seinem eigenen Alptraum gefangen ist, wo er in einer Bratröhre sitzt)
WAAAAAAHHH

Goofy: (wacht in seinem Zimmer auf in Schloß Disney. Alles ist friedlich.

Zufrieden pfeifend geht er nach unten um zu frühstücken. Doch kaum macht er den Kühlschrank auf, sieht er sich mit seinem größten Alptraum konfrontiert)

NEIN! Die Erdnussbutter ist alle!

Währenddessen in der Realität in Halloween Town

(Furcht, Angst und Schrecken suchen die Straßen nach Sadako ab)

Angst: "Da dreht man sich ein PAAR Sekunden lang weg, und schon verschwindet unsere Gefangene."

Schrecken: "Wer hätte das schon kommen sehen...?"

Furcht: "Egal, wir müssen sie wieder einfangen!"

(die drei kommen auf dem Marktplatz an wo sich Freddy und Jason prügeln)

Furcht: "Nanu? Wer sind die?"

Angst: "Das müssen die Gäste sein von denen Jack gesprochen hat."

Schrecken: "Sagt mal: Wieso liegen hier so viele Tote herum?"

(die drei Plagegeister von Halloween sehen sich verwirrt um und bemerken all die Leichen um sie herum)

Angst: ...

Furcht: "Mir scheint als hätte Jack mal wieder einen Fehler gemacht."

Schrecken: "Ist das so neu?"

Angst: "Nein, aber..."

(auf einmal erstarren die drei, und können sich nicht mehr rühren)

Sadako: (steht kreischend hinter den dreien und sieht sie bösertig durch ihr Auge an)

(aber bevor Sadako zuschlagen kann wird sie von einem grünen dehnbaren Schleim gefangen und gegen eine Wand geschleudert)

Jack: (der grüne Schleim kehrt an die Hand von Jack zurück) "HAUT AB, IHR DREI!"

Furcht, Angst und Schrecken: (nicken und rennen weg)

Sadako: (kommt genervt aus den Trümmern eines Hauses heraus, und klopf sich das Staub vom Kleid)

Jack: (macht die "Lock-Bewegung" mit seiner Hand) "Komm her!" (lässt seinen grünen schleimigen "Soul Robber" im kreise um seine Hand kreisen)

(Sadako lässt mit ihrer Telekinese mehrere Steine auf Jack schießen und dieser wehrt sie ab mit einer Wirbel Bewegung seines Robber)

Währenddessen kämpften Voorhees und Freddy immer noch miteinander.

Freddy Krüger begann es langsam zu bereuen, das es unter all den Splatter-Mördern nur EINEN gab der noch so etwas wie die Fähigkeit hatte noch etwas zu denken und nicht nur zu Morden.

Ihn.

Aber als gerade beide besonders schön mit Machete und Krallenhandschuhen aufeinander einstachen öffnete sich ein Höllentor auf dem Marktplatz und heraus kam die Komplette Organisation XIII (bis auf Roxas).

Xemnas streckte sich. "Ah, endlich. Wieder zurück."

"Ich wusste doch das man an Halloween besonders leicht aus der Hölle fliehen kann!", meinte Demyx stolz.

"Wer sich so viele Horror-Filme ansieht muss es wohl wissen.", fand Axel grinsend. Vexen räusperte sich. "Wie auch immer. Als erstes sollten wir..."

(Freddy sticht Vexen seine Machete durch den Bauch, und selbiger fällt dann blutend zu Boden)

Larxene: (zum ersten mal wirklich geschockt, wie die anderen auch) "Was..."

Xigbar: "TÖTET IHN!"

Saix: (sieht sein Mondschild) "Mit Vergnü..."

(Saix bricht ab da aus seinem Hals der Blutbefleckte Klauenhandschuh von Freddy vorne rauskommt)

Demyx: (schreit wie ein Mädchen)

Freddy: (lässt den toten Saix zu Boden gleiten) "Keine Ahnung wer ihr seid, aber es ist mal eine nette Abwechslung."

Marluxia: (will mit seiner Sense Jason nun von hinten Köpfen) "Gott, seit ihr miese kleine Killer."

Jason: (duckt sich nach unten, und hackt im Fall Marluxia die Füße ab)

Marluxia: (schreit erschrocken auf, bis ihn Jason die Machete in die Lunge rammt)

Marluxia: (erstickt)

Larxene: (brodelt vor Zorn auf) "DU! MEIN MARLUXIA! STIRB!"

(Larxene rast voller Wut und ihren Elektro-Kunai in Händen auf Jason zu, aber sie übersieht dabei Freddy)

Freddy: "Eins, zwei, drei: Freddy ist nicht einerlei!" (als Larxene an ihm vorbeirast bewegt er ein paar Mal seinen Klauenhand-Schuh Blitzschnell)

Larxene: (fällt in Hundert Stücke bevor sie Jason erreicht)

Xigbar: "He, erst wird..." (Jason reißt Xigbar die Wirbelsäule heraus)

Xaldin: "Mann, lasst ihn doch aussprechen! Ich denke er wollte sagen das er genervt ist das wir alle erst von einem 15-Jährigen Jungen getötet werden, und dann von ein paar..." (Freddy haut mit seinen Klauen Arme Beine und dann den Kopf von Xaldin ab)

Lexaeus: (versucht Jason mit seinem Tomahawk zu erschlagen) "...Dahergelaufenen Splatter-Mördern abgeschlachtet zu werden?"

Luxord: (versucht Freddy in eine Karte zu verwandeln, was auch klappt) "Ja, ich denke das wollte er sagen."

(Freddy schafft es als superscharfe Karte Luxord den Kopf abzutrennen und Jason zerquetscht den Kopf von Lexaeus mit puren Händen)

Axel: "He, das ist Unfair!"

Freddy: (verwandelt sich grinsend zurück) "Das ist Ansichtssache. Was dem einen Unfair erscheint ist dem anderen ein Riesen-Spaß. Ach, übrigens du Roter, der Kommunisten Treff ist nächste Woche."

(Freddy beschwört irgendwie Hammer und Sichel* und erschlägt/ erschlitzt den etwas ungläubigen Axel)

*Hammer und Sichel gekreuzt sind ein Zeichen des Kommunismus

Zexion: (verwirrt Jason mit ein paar Illusionen die ihn duplizieren) "Wieso können wir uns so schlecht wehren?"

Demyx: (versucht mit ein paar Wellen Freddy fortzuspülen) "Das ist ein allgemeines Horror-Film Klischee das sich die Gegner von solchen Massenmördern nie erfolgreich wehren können, und..."

Jason: (schnappt Zexion an den Beinen, wirbelt ihn herum, lässt ihn los und dieser landet auf einem Holzpfehl auf dem er tot und durchbohrt herabsinkt)

Demyx: (sauer) "He, ich war mitten in einem Gespräch mit ihm und..."

Freddy: (schnappt sich die Sitar von Demyx) "Weißt du, deine Musik ist eine schlimmere Strafe, als jeder der ich in der Hölle begegnet bin."

(Freddy schlägt mit der Sitar von Demyx selbigen zu Tode)

Xemnas: (steht nun alleine da) "Oh, Scheiße. 5 Minuten hier, und schon ist meine ganze Organisation WIEDER tot. Ihr zwei seid wirklich..."

Jason: (geht ohne viele Worte auf Xemnas zu und sticht ihm seine Machete durch die Stelle wo das Herz ist)

Xemnas: (lacht) "Ha, ha, ha... Du Idiot. Mein Herz ist schon lange nicht mehr in meinem Körper."

Freddy: "Gilt das auch für deinen Kopf?"

Freddy beendete es, indem er dem Herzdurchbohrten Xemnas seinen Klauenhandschuh durch die Augen des Superiors jagt. Dieser war so erschrocken dass er nichts im ersten Moment sagte. Dann stieß Krüger seine andere bloße Hand durch den Hals, packte mit Kralle und normaler Hand den Kopf von innen und riss den Schädel mitsamt Gesicht heraus.

Freddy hielt das geschockte Gesicht von Xemnas vor sich.

Ein Teil der Wirbelsäule hing noch hinten heraus, außer vom Gesicht war kein Fleisch mehr am blanken Schädel, nur noch Blut und Freddy sagte:

"Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage."

Xemnas antwortete nur: "Ach, Halts Maul!"

Und der Blauhaarige Anwalt aus "The Simpsons" sagte nur: "Mister Freddy Krüger: Ich bin der Anwalt von William Shakespeare und verlange das sie sofort mit der unerlaubten Nutzung dieses urheberrechtlich geschützten Satzes aufhören."

Das war auch das letzte was er zu sagen pflegte, da er gleich darauf von Sadako zu tote erschreckt wurde. Dann musste Sadako sich auch wieder den Kampf mit Jack widmen.

Kapitel 4: Be ready for Freddy

Während in Halloweentown das Massaker voranschritt, spielte sich in der Alptraumrealität folgendes Szenario ab.

Bei Sora

Sora: (entsetzt vor Selphie und den Ashleys davon laufend, flieht er in das Baumhaus, wo er jemanden in Kairis Zimmer hört)

Kairi, wir müssen sofort hier weg, da unten sind... (weiter kommt Sora aber auch schon nicht mehr. Mit weit aufgerissenem Mund und aus seiner Nase austretendem Blut sieht er zu Kairi, die gerade...

Nun sagen wir, Dinge macht, die in diese FF nicht rein dürfen, da sie kein Adult werden soll. Was daran grauenvoll sein soll für Sora? Nun, wenn er normalerweise diese Art von Träumen hatte, spielte er eine wichtige Rolle dabei. In diesem Fall jedoch hatten Roxas und Riku die männlichen Hauptrollen inne)

Sora: (kippt bewusstlos um, aufgrund des Blutverlustes in seiner Nase)

Freddy: (hinter dem bewusstlosen Sora erscheint und die Tür zu macht)

Hm... soll ich ihn jetzt einfach an akuten Nasenbluten sterben lassen, oder habe ich meinen Spaß? Schwere Entscheidung... ach, ich schlitz ihn einfach bei mir zu Hause auf. (packt Sora und verschwindet mit ihm)

Hinter der Tür ist nur noch ein leises „Oh ja, stoss mit deinem Schlüsselschwert zu“ zu hören, ehe auch sie aus Soras Traumsequenz verschwindet.

In Donalds Alptraum

Donald: (angebraten aus der Bratröhre kommt)

Freddy: (als Chefkoch verkleidet) Und jetzt die Füllung...

Donald: (entsetzt die Augen aufreißt und wegrennt... leider direkt in eine Bratpfanne, an der er ko zu Boden geht)

Freddy: Und das war Nummer zwei. (mit ihm verschwindet)

In Goofys Alptraum.

Goofy: Wo ist nur die Erdnussbutter? (Überall nachsucht und dabei vollkommen ignoriert, dass er von Monstern umzingelt wird)

Freddy: (von hinten erscheint und ihn aufschlitzen will)

Goofy: (aus einem Schrank eine Pfanne holt und sie hinter den Rücken schmeißt) Nein...

Freddy: (bekommt die Pfanne auf den Kopf)

Goofy: (einen Hammer rausholt) Da ist sie auch nicht.

Freddy: (bekommt den Hammer auf den Kopf) (faucht und will sich auf ihn stürzen)

Goofy: (ein Piano aus dem Schrank zieht und es wegwirft) Da ist sie ja!

Freddy: (unter dem Klavier begraben wird)

Goofy: (ein Glas Erdnussbutter rausholt und es aufmacht) (Schnuppert dran... und kippt ohnmächtig um)

Freddy: (unter dem Klavier hervorkommt) Hm? (greift nach der Erdnussbutter und riecht dran) Stinkt wie die Hölle. (zu Goofy schaut) Gut, das war Nummer drei. (ihn sich packt und mit ihm verschwindet)

Kurze Zeit später

Sora: (wird n einem Stuhl angekettet in einer Alptraumvariante von Hollow Bastion wach) Wo...

Freddy: Na Junge, endlich wach?

Sora: Du. Was hast du mit Donald und Goofy gemacht?

Freddy: Ach die... (zeigt hinter sich, wo Goofy auf einem Bildschirm zu sehen ist, wie er eine Klippe runterfällt)

Goofy: YAHUHUHUHU! (mit dem typischen Goofy Schrei runter fällt)

Donald: (an einem Grill gebunden mit Apfel im Schnabel über Holzkohle gegrillt wird)

Sora: Mistkerl!

Freddy: Oh, für dich habe ich noch etwas ganz hübsches vor. Ich weiß nicht wer diese Herzlosen sind, aber... (beschwört ein paar, die aussehen wie Schattenversionen von Kairi, Tidus, Selphie, Roxas und Riku) ich wünsche denen einen guten Appetit.

Herzlose: (sich langsam Sora nähern)

Sora: (zitternd zusieht, wie die Herzlosen sich ihm nähern und schon an seiner Haut kratzen und da blutige Striemen verursachen)

Sora: (leicht panisch wird) Mach sie weg, du...

Freddy: (plötzlich das Schlüsselschwert in seiner Hand hat) Kleine Kinder sollen ruhig sein. (es Sora in den Mund rammt, der sich in ein Schlüsselloch verwandelt hat)

Sora: (plötzlich Blut spuckt und würgt, bis er schließlich stirbt)

Freddy: (boshaft lacht) Game Over! (absorbiert Soras Seele) Und jetzt werde ich... (muss plötzlich würgen. In alter Splattertradition bricht er dabei eine Menge Blut, aber noch etwas anderes. Eine Art Lichtstrahl, der sich außerhalb seines Körpers zu verfestigen beginnt und sich langsam zu einer Person zu verfestigen beginnt, bei der es sich um das letzte Mitglied von Organisation XIII handelt)

Roxas: (schlägt die Augen auf) Was...

Freddy: Wer zur Hölle bist denn du jetzt?

Roxas: Das geht dich nichts an. Aber ich weiß, was du meinem Jemand angetan hast. (beschwört ein Schlüsselschwert) Lass ihn frei.

Freddy: (lacht auf) Vergiss es. Du müsstest mich erst vernichten, um seine Seele zu retten. Und das hier mein lieber... ist meine Welt! (verwandelt Hollow Bastion in einen Alptraumfriedhof)

Roxas sah sich vom einen auf den anderen Moment plötzlich von lauter Untoten umgeben, während Freddy seelenruhig auf einem Grabstein sitzen blieb. Er griff nicht an, machte nicht mal Anstalten seinen Untoten irgendwelche Befehle zu geben. Stattdessen begann er zu rapen.

Trilling old ones, triling new ones, your mama to
and if you dont watch out, i'm gonna thrill you to

So my advice to you would be to..uh...stay ready
cause you know whos back...Freddy

Yo my name is Freddy and I'm here to say
I'll wrap you up and take you away
And if you feel like your tired, and ready for bed
Dont fall asleep, of you'll wake up dead!

Kaum hatte Freddy beendet, stürzten die Zombies sich auch schon auf Roxas. Doch diese waren keine große Herausforderung für die ehemalige Trumpfkarte der Organisation XIII, so dass Roxas und Freddy sich schließlich nach wenigen Minuten –und ebenso wenigen Schlägen mit dem Schlüsselschwert- gegenüber standen.

Freddy: Und was willst du nun tun?

Roxas: Ich werde dich umbringen.

Freddy: Große Worte. Für einen so kleinen Mann.

Roxas: (schrumpft auf einmal auf Insekten Größe) Was...

Freddy: (über ihn stehend) Du weißt doch, was man mit Ungeziefer macht, oder? (hebt sein Bein)

Roxas: (schützend seine Arme vor sich hält) //Ich wünschte Axel wäre hier//

In genau diesem Augenblick wurde Freddy von einer Flamme getroffen. Fluchend wand er sich von Roxas ab, der daraufhin wieder zu seiner normalen Größe anwuchs. „Was..“, sagte Roxas und sah plötzlich eine Gestalt vor sich, von der er dachte, dass er sie nie wieder sehen würde.

„Na, hast du mich vermisst?“, fragte Axel.

„Axel? Aber wie...“

„Du“, schrie Freddy Axel entgegen und hatte somit wieder die Aufmerksamkeit aller.

„Ich dachte ich habe dich getötet!“

„Tja, hast dich wohl geirrt“, sagte Axel und griff Freddy an.

Roxas: //Wie... ich habe mir doch nur vorgestellt...//

Freddy: (Axel abwehrt) Glaubst du wirklich, mich hier vernichten zu können?

Das hier ist meine Welt, mein Alptraum. Ich kontrolliere die Träume und das geschehen hier! (zerfetzt Axel)

Roxas: AXEL!

Axel: (sich langsam auflöst) Sorry, Kumpel.

Roxas: (ungläubig zuschaut)

Freddy: (lacht) Ich kontrolliere die Träume, niemand kann mich hier besiegen, egal was er beschwört.

Roxas: Nein...

Freddy: Bitte?

Roxas: Ich weiß jetzt, wieso Axel hier auftauchte. Du sagst du kontrollierst den Traum. Aber wesen Traum? Den von Sora, richtig?

Nun, ich habe dir etwas zu sagen... (plötzlich in einer hellen Aura strahlt)

Wenn das hier Soras Traum ist, konnte er ihn auch beeinflussen. Und das bedeutet, dass ich das auch kann. (noch heller leuchtet)

Freddy: Und was soll dir das nützen?

Roxas: Warte es nur ab. Ich beschwöre jetzt nämlich die einzigen, die in der Lage sind selbst dich zu vernichten!

Freddy: (etwas unsicher) Was?

Ehe Freddy wusste was geschah, explodierte das Licht um Roxas herum und tauchte sowohl ihn, als auch den Jungen in gleißendes Weiß. Erst nach einigen Sekunden löste sich das Licht wieder auf und Freddy konnte Roxas wieder sehen. Nur war er diesmal nicht alleine.

Furcht, Angst und Schrecken: He, wo sind wir hier?

Freddy: (die drei anschaut und dann anfängt zu lachen) Das soll deine Kavallerie sein! HAHAHAHAHAHAAAA, so was fresse ich zum Frühstück!

Roxas: Halt den Mund. He ihr drei, dieser Kerl hier hat Halloween Town angegriffen und euren Boss getötet.

Angst: Was?

Furcht: Och ne. Wir hatten ihn doch gestern erst wieder zusammengeflickt.

Schrecken: Du bist also einer der Unruhestifter?

Freddy: Ja. Und was wollt ihr kleinen Rotzbälger dagegen machen?

Furcht, Angst und Schrecken: (schauen sich an und fangen an boshaft zu lächeln, ehe sie sich in Gruppen auflösen)

Furcht:

Quälen wir den Freddy hier?

Freddy: (die drei abschätzig anschaut)

Angst: (zu Furcht)

Oh ja denn dies ist unser Metier.

Schrecken:

Roxas will uns für diesen Streich

Furcht und Angst: Ist ja klar, das wird nicht leicht.

Schrecken:

Doch unser Repertoire ist reich!

Freddy: Jetzt wird es langweilig (stürzt sich auf die drei, doch die weichen aus und tanzen um ihn herum)

Furcht, Angst und Schrecken:

La lalalalala la lalala la lalalalala la lalala

Alle drei: (tanzen um ihn herum, weichen ihnen aus und verpassen ihnen Tritte in den Allerwertesten)

Schnappt euch den Freddy hier,
diesen Kinderschreck.

Er will unsre ganze Stadt, dieser große Depp

Schrecken: (ihm die Hose runterzieht) Ne Falle für ihn wäre fein, was könnte denn noch besser sein?

Angst & Furcht: Wir wissen nicht wie wäre dies, das ist doch auch erstmal schön fies. (neben Schrecken auftauchen und Flöhe in Freddys Hose schütten, die sie dann wieder hochziehen)

Freddy: (quälend diese sich kratzt und am Boden entlang schrubbt, um das Jucken zu unterbinden)

Angst und schrecken: (lachend auf einem Grabstein tanzend Freddy zuschauen)

Freddy: (beide mit Ranken fesseln will, doch diese ziehen Flammenwerfer hervor und brennen diese ab)

Furcht: Halt, ich hab ´nen bess´ren Plan für diesen pädophilen Mann.
Ach nein vergiss es geht doch nicht, ich bräucht dazu ein Kriegsgericht.

Freddy: (verwandelt sich in eine Schlange und will Schrecken fressen)

Schrecken: (schmeißt Dynamit in sein Maul und er fliegt in die Luft)

Freddy: (wieder normal wird, aber durch die Luft geschleudert gegen einen Grabstein schlägt)

Alle:

Schnappt euch den Freddy hier, sperrt ihn schleunigst ein
Schmeißt ihn in ne Shonen Ai, wär doch wirklich fein.

Angst: Der Mister Oogie-Boogie-Mann

Alle zusammen: unsrer Boss ist durch euch tot,

wir rächen uns an dir, du Sau,

wir hauen dich jetzt blau, Huiiiiiiiiiiiiiiiii!

(Freddy mit einem Vorschlaghammer den Schädel aufspalten, woraufhin nur noch der er diesen erstmal regenerieren muss)

Furcht, Angst und Schrecken: (tanzen immer noch, wobei sie Freddy langsam zur Weißglut bringen.)

Freddy: (will Angst erstechen, bekommt jedoch stattdessen von Schrecken Juckpulver in den Nacken) ARGH! (kratzt sich mit dem Klauenhandschuh den Rücken auf vor Verzweiflung)

Furcht: (sich seinen Hut schnappt)

Freddy: Gib den her! (sich den Hut zurückholt)

Angst: (sich Freddys Klauenhandschuh greift)

Freddy: (den Handschuh zurücknimmt und ihn zeitgleich mit dem Hut auf dem Kopf wieder über die Hand zieht)

AAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH (reißt sich den Handschuh runter, wobei nun eine Mausefalle an seiner Hand klemmt. Gleichzeitig beisst ihn eine Ratte unter seinem Hut.)

Furcht, Angst und schrecken: (lachen weiter und fesseln Freddy mit giftigen Efeu Ranken)

Freddy: Jetzt reicht`s! (reißt sich los und dreht sich zu Roxas) DU! Wenn ich dich töte,

dann bin ich sie los! (verwandelt seinen Klauenhandschuh in ein Alptraum Keyblade und stürmt damit auf Roxas zu)

Es kommt zu einem Schwertkampf zwischen Roxas und Freddy, in dessen Verlauf Freddy langsam die Oberhand gewinnt. Doch gleichzeitig sind Furcht, Angst und Schrecken hinter einem Grabstein am beraten

Furcht: Habt ihr eine Idee?

Angst: Ich weiß etwas, hört mir zu! Den dieser Plan der ist Saugut
(flüstert beiden etwas zu)

Schrecken und Furcht: (hören gespannt zu und kichern, während Roxas gegen Freddy kämpft)

Freddy: Neun, zehn... nie mehr schlafen gehen! (Roxas mit seiner Klauenschlüsselschwertvariante auf den Boden befördert)

Schrecken: (springt aus dem Versteck mit den anderen)
Schnappt euch die Freddy Laus, ehe er Roxas erdolcht.

Freddy: (lässt seinen Klauenarm wie eine Schlange ausfahren und will damit Roxas erwischen, der gerade so ausweicht)

Furcht und Angst: (schnappen Freddy mit zwei Peitschen und schleudern ihn durch die Luft)

Angst: (zu Roxas) Fast hätte er dich umgebracht, dieses alt Arschloch.

Furcht und Schrecken: Doch jetzt befördern wir ihn dahin, wo er einst mal rauskroch!

Freddy: (wird von den dreien in den Dreck geschleudert)

Angst: (vor Freddy tanzend)

Schnappt euch den Schlitzer hier, wirf ihn in den Dreck

Freddy: (sich aufrichtet) Na wartet, ihr...

Schrecken: (schmeißt Freddy einen Gürtel aus Dynamit um die Hüften)
Legt ihm das TNT um.

Freddy: Was? (schaut geschockt auf die Zündschnur, die zu einem Kontaktkasten führt)

Furcht, Angst und Schrecken: (mit der Hand auf dem Sprenghebel)
Sprengt ihn ganz laut weg!

Freddy: Oh Scheiße.

Furcht, Angst und Schrecken: (drücken den Hebel)

Eine gewaltige Explosion erfolgte, die Freddys Körper vollständig zerriß und Roxas erstmals einen Blick auf das offenbarte, was sich unter der Haut des „Springwood

Schlitzers“ befand.

Das dunkle, von Bosheit zerfressene Herz des Serienmörders, der sich von den Seelen seiner Opfer ernährte. Freddy war schon drauf und dran seine Regenerationsfähigkeiten einzusetzen, als Roxas die Gelegenheit wahrnahm. Mit erhobenen Schlüsselschwert raste er auf Freddy zu, schlug aus und zerschmetterte ihn. Mit einem letzten gellenden Schrei der direkt aus den Tiefen der Hölle zu kommen schien zerfiel Freddy in tausende von Splitter, während die Seelen seiner Opfer sich ebenfalls auflösten. Einige von ihnen begannen noch um Roxas Gestalt zu tanzen, ehe sie sich weiter in die Luft erhoben, so als würden sie ihm so versuchen ihren dank auszusprechen. Am Ende blieb dann nur noch eine Seele übrig die ruhig vor Roxas schwebte.

Roxas: Tja... sieht so aus, als hätte ich dich diesmal gerettet, was? Jetzt bist du am Zug, Sora.

(absorbiert die Seele, woraufhin alles um ihn herum schwarz wird und die komplette Alptraumrealität zusammenbricht)

Kapitel 5: Jack und Sally: Das Musical!

In der Realität von Halloween Town

Jason Voorhees: (steht verwirrt da, da Freddy Krüger vor seinen Augen ohne ersichtlichen Grund explodiert ist)

(Sora, Donald und Goofy wachen auf)

Sora: (reibt sich den Kopf) "Oh, Gott... Ich erschlage nie wieder Serien-Killer vor dem Schlafengehen."

Goofy: (gähnt) "Na, das sollte ein Alptraum gewesen sein? Ich falle doch ständig Meilenweit nach unten, Ahak!"

Donald: (schnuppert) "He, hier riecht etwas sehr gut!"

Sora: "Ja, du."

Donald: (registriert jetzt das er beidseitig leicht angebraten ist) "AAAAAH! DIESER VERDAMMTE „)\$/)=!)?“?..."

Goofy: "Na, na, Donald beruhige dich doch."

Sora: "Oh, Gott... Das war der schlimmste Killer von allen."

(Furcht, Angst und Schrecken kommen etwas benommen zu Sora)

Furcht: "Hallo, Sora..."

Sora: (hastig) "IHR?! Ich habe keinen Bock auf weitere Quälgeister!"

Angst: "Nein, nein... Wir haben nichts vor, heute zumindest. Wir haben schon genug getan."

Goofy: "Was meint ihr?"

Schrecken: "Wir sind auf einmal auf der Straße eingepennt, und ein Typ der irgendwie so aussah wie du wollte das wir einen Gärtner der ganz schlimme Narben hatte umbringen."

Donald: "Wie bitte?"

Sora: "Ich... Ich... ARGH! Bevor wir Träume rekonstruieren: Wo ist der nächste Killer?"

Goofy: (zeigt auf Voorhees) "Da ist er."

Sora: (springt auf) "Furcht, Angst und Schrecken, ihr haut besser ab."

Furcht, Angst und Schrecken: "Okay, Viel Glück!" (hauen ab)

(Sora nähert sich entschlossen Voorhees und bemerkt dann entsetzt die ihm allzu bekannten Leichen)

Sora: "WAS ZUM... Wie kommt die Organisation XIII hierher?! Und wie... Was... Was ist hier passiert?!"

Jason Voorhees: (hält ein Schild hoch auf dem steht:) /Keine Ahnung, Freddy war der einzige der hier sprechen konnte./

Sora: (zuckt mit den Schultern) "Na, egal." (zückt sein Schlüsselschwert)

(Sora, Donald und Goofy greifen Voorhees mit allen an was sie haben)

Zur gleichen Zeit, im Turm-Labor von Dr. Finkelstein

Jack: (schleicht sich durch den dunklen Turm) "Hallo? Miss Yamamura? Würden sie sich bitte ergeben? Ich tue ihnen auch nichts..."

Sadako: (steht hinter Jack von einer Sekunde auf die anderen und will ihn von hinten packen)

Jack: (weicht duckend weg und schlägt mit seinem Soul Robber zu)

Sadako: (weicht sich komisch bewegend aus)

Jack: (seufzt) "Musst du es mir so schwer machen? Was hast du bloß?"

Sadako: (konzentriert sich)

Auf einmal fiel Jack ins Wasser. Er tauchte überrascht auf und sah sich in einem dunklen finsternen Brunnen wieder. Das Wasser war abgestanden und schwarz, die Steine des engen Brunnens voller Moos und kein Licht drang hindurch.

Jack: "Tolle Atmosphäre."

Sadako: (taucht überraschend hinter Jack auf)

Jack: (dreht sich zum Brunnenmädchen um und schüttelt ihr die Hand) "Bravo!"

Sadako: (zeigt Verwirrung)

Jack: "Mann, sie haben Geschmack! Diese miefige Luft, diese Düsternis, das dunkle Wasser, diese beklemmende Atmosphäre... Genial!"

Sadako: (jetzt mehr als verwirrt ist)

Jack: "Sie MÜSSEN mir beibringen wie man das macht!"

Sadako: (will Jack wieder angreifen)

Auf einmal aber stürzte der gesamte Brunnen ein, und Sadako kreischend mit

In der Realität im Turm-Labor

Sally: (steht mit einer zerbrochenen Vase in den Händen über Sadako)

Jack: (steht gähnend auf) "Mann, ein toller Traum... He, Sally was machst du da?"

Sally: (hilft Jack auf) "Schnell Jack! Du musst dich beeilen. Sie wird nicht lange schlafen."

Jack: "Aber..."

Sadako: (steht sauer auf und wirft mit einer einzigen Handbewegung Sally gegen die Wand)

Jack: "SALLY!" (rennt zu ihr)

Sally: (hat ein Bein und einen Arm verloren) "Geht schon... Du musst weglaufen."

Jack: "Vergiss es! Ich beschütze dich. Diese Yamamura ist nicht schlimmer als Oogie, wenn er Blähungen hat."

Sadako: (beginnt ihre psycho-kinetischen Fähigkeiten zu konzentrieren)

Jack: "Sally?"

Sally: (näht sich ihre Glieder an) "Ja, Jack?"

Jack: (nimmt Sally Galant die Hand) "Darf ich um diesen Tanz bitten?"

Sally: (nickt)

(Jack und Sally beginnen zu tanzen und singen auch dabei)

Sally:

Wir sind am Ende ist dir das klar?
Schrecken und Angst haben uns in der Gewalt

Jack:
Es ist wahr ich war dumm, das ist wahr
Aber meine Fähigkeiten geben mir halt

Sally:
Diese Killer verstehen aber keinen Spaß

Jack:
Aber ich bin bereit
Das Halloween wieder normal wird

Sally:
Kannst du wirklich so leicht sagen, du das wirst ertragen
Und normal sein wirst ohne zu klagen?

(Sadakos Angriff wird immer stärker und stärker, und beginnt Sally und Jack fast wegzublase)

Sally: (hält sich an Jack fest) "Jack!"

Jack: (hält Sally fest) "Durchhalten! Nur noch ein wenig mehr..."

Sally:
Was wird aus unserer schönen Stadt?
Wenn sie solche wahnsinnigen Anführer wie dieses Mädchen hat?

Jack:
Du weißt genau dies wird nie geschehen
Eher werde ich mir Schäuble als Bundeskanzler-Kandidat wählen gehen!

Sally:
Die Gefahr ist aber sehr groß

Jack:
Aber ich habe keine Sorge, denn du bist bei mir

Jack und Sally:
Wir halten sie auf
Diese Sadako von einem bösen Geist
Das niemand unser Halloween zerreißt!

Jack und Sally feuerten in dem Moment tausende von magischen Noten auf Sadako ab, und diese machte das selbe im gleichen Moment mit einem gewaltigen unsichtbaren Ball aus psychokinetischer Energie.

Der Ball raste gegen die schwächlich wirkenden bunten Noten und drängte sie erstmal zurück.

"Halte durch, Sally!", bat Jack eindringlich. "Diese Yamamura wird Halloween nichts

antun!“

Und die Kraft der Liebe, die Leidenschaft zur Musik und der Wille sich von einer Irre die in einem Brunnen lebt nichts sagen zu lassen setzten die zwei alles ein was sie hatten, und die Psy-Kugel wurde durch all die Noten doch zurückgeschleudert. Sadako war nun doch etwas entsetzt... Und wurde dann von ihrer eigenen Kugel, die von den Noten geschoben wurde, aus dem Turm geschleudert. Direkt durch die Wand.

Sally: (sinkt zu Boden mit Jack) “Geschafft...”

Jack: “Ja...”

(das Skelett und die Zusammengenähte kommen sich mit ihren Gesichtern näher...)

Dr. Finkelstein: (kommt auf seinem Rollstuhl dazu) “He, was macht ihr beide da?”

Jack und Sally: //Tolles Timing...//

Draußen vor dem Labor

(Sadako liegt auf der Straße und löst sich auf) (ein schwarzer Schatten fliegt dort wo Sadako war in die Luft)

Im Gummi-Schiff im Orbit

(der Schwarze Schatten nähert sich einer DVD-Hülle die auf einem der Sitze liegt und fließt hinein)

Gleichzeitig hatten Sora, Goofy und Donald es geschafft Jason in den Wald zu locken, wo sie an dem Zugang zur Menschenwelt versuchten den Schrecken von Camp Crystal Lake zu erledigen. Allerdings bisher ohne Erfolg.

Egal ob Blitza, Beschwörungen oder Trio Angriffe, all das hat Jason kaum beeindruckt. Wie ein Panzer steckte er alles ein mit dem die drei zuschlugen und wanderte auf sie zu. Der Vorteil der drei Kämpfer war es, dass sie aufgrund ihrer zahlreichen Kämpfe mit Organisation XIII agil genug waren, um seinen Machetenangriffen auszuweichen.

Sora: (der Machete ausweicht, die in einem Baum stecken bleibt)

Das bringt nichts.

Donald: Sora, du kennst doch die Filme mit ihm, wie hat man ihn getötet.

Sora: Willst du es ehrlich wissen?

Donald: Ja.

Sora: Gar nicht. In Ordnung, er war einmal tot, aber selbst das hat er über...

Goofy: Deckung! (Sora zur Seite stößt, um ihn vor einem Angriff zu retten. Doch leider ist er selber zu langsam, so dass Jason ihm den Kopf abschlägt.)

Sora: Goofy!

Donald: Vigra! (belebt Goofys Kopf wieder)

Goofys Kopf: (am Boden liegt) Ahak, wieso seid ihr alle so groß?

Sora: Das reicht! (stürmt auf Jason zu und haut gnadenlos auf ihn ein)

Jason: (versucht sich zu wehren)

Sora: (in die Ultima Form übergeht und Jason nun mit zwei Schlüsselschwertern

angreift)

Jason: (wird von Soras Angriffen schließlich in die Luft geschleudert)

Sora: (in die Luft springt und Jason mit einem letzten Schlag durch den Baum schlägt, der den Zugang zur Menschenwelt darstellt)

Sora: (wieder in seine normale Form übergeht)

Donald: Geschafft.

Sora: Nein, schlimmer. Ich glaube ich habe ihn in eine andere Welt geschickt.

Donald und Goofy: Oh oh.